

Austauschbörse

Montag 28. September in der Kirchlichen Hochschule Wuppertal, 9:15 bis 12:30 Uhr

Teilnehmende aus Jugendkirchen und Jugendgemeinden stellen am Montagvormittag ihre Konzepte und Arbeitsweisen, Situationen und Besonderheiten, sowie praktische Aktivitäten und gelungene Projekte vor. Ebenso können Fragestellungen und Themen zur kollegialen Beratung mitgebracht und bearbeitet werden. Dadurch erhalten die anderen Teilnehmenden Ideen und Anregungen und können ihre eigene Arbeit qualifizieren und weiterentwickeln. Diese Austauschbörse kann nur gelingen, wenn **alle** teilnehmenden Jugendkirchen und Jugendgemeinden sich einbringen. Das bedeutet einige wenige vorbereitende Arbeiten vor dem Symposium um entsprechendes mitbringen und einbringen zu können. Die Austauschbörse arbeitet mit drei unterschiedlichen Formen:

1. Poster-Session

Alle teilnehmen Jugendkirchen und Jugendgemeinden sowie Projekte gestalten ein „Poster“ mit den Grundinformationen über ihre Arbeit. Als Grundlage für dieses Informationsposter wird ein üblicher Moderationsbogen (Format 118 cm x 140 cm, meist packpapierfarbend) genommen und mit den notwendigen Informationen in Druckbuchstaben mit Filzschreibern gestaltet:

Name	Träger
Typ (Jugendkirche, Gemeinde, Pastorales Zentrum, Mobil, usw.)	
Start	Konfession
Zahl der Hauptamtlichen – der Ehrenamtlichen	
Konzeptionskizze	
Hauptaktivitäten	
Besonders gelungene Projekte, Veranstaltungen, usw.	
Fragestellungen, Probleme, Entwicklungsaufgaben	
Noch mitteilungswertes	
Ansprechpartner auf dem Symposium	

Diese Bögen werden ähnlich wie in einer Ausstellung an Wänden und Pinwänden aufgehängt. Davor stehen ein oder mehrere Stühle auf denen ihr euer Informationsmaterial, wie Flyer, Handzettel, Werbematerial, Konzepte usw. auslegt. Dazu kommt von euch eine etwas ausführlichere Beschreibung Eurer Jugendkirche/Jugendgemeinde/Projekt, in der ihr die Grundinformationen des Posters ausführlicher beschreibt. (Die Anzahl dieser Grundinformation teilen wir Euch nach Anmeldeschluss mit, damit alle „Jäger und Sammler“ unter den Teilnehmenden zu ihrem Recht kommen.)

Während des Vormittages erwarten wir eine ca. 1 ½ - stündige Präsenz einer Person beim Poster, dass diese kompetente Auskünfte über Eure Arbeit, Konzepte, Schwerpunkte, Erfolge und Probleme geben kann. Die Anwesenheits- bzw. Auskunftszeiten werden auf einem Zettel aktuell neben dem Poster notiert, dass sich die Teilnehmenden orientieren können.

Die Poster-Session ist eine Ausstellung mit informativen Gesprächen, um der Kommunikation zwischen den Teilnehmenden des Symposiums eine entsprechende Grundlage zu geben.

Eine ergänzende Möglichkeit ist auf einem Tisch (bitte vorher melden) auf einem selbstmitgebrachten Laptop eine PowerPointPräsentation oder ein Video laufen zu lassen.

Die Meldung der Stuhlanzahl und ggf. eines Tisches und eines Stromanschlusse siehe unten.

2. **Präsentationskino**

Ihr meldet vor dem Symposium einen PowerPointPräsentation (PPP) oder ein Dokumentations- bzw. Informationsvideo aus Euer Jugendkirche bzw. Jugendgemeinde an. In einem eigenen Raum werden diese „kinomäßig“ nacheinander gezeigt. (Eine PPP kann natürlich mit einem mündlichen Vortrag geschehen). Die Länge der Präsentationen bzw. Videofilme sollen in der Regel nicht 20 Minuten übersteigen.

Das Programm mit einem Zeitplan steht an der Tür des Raumes, so dass die Teilnehmenden des Symposiums sich nach ihren Interessen informieren bzw. an den Präsentationen und Videovorführern teilnehmen können.

Die Anmeldung mit Titel, Jugendkirche usw., Schwerpunktthema und Dauer geht an die unten genannte Stelle.

3. **Forum kollegiale Beratung**

In Stuhlkreisen mit Flipcharts gesteht die Möglichkeit sich gegenseitig zu beraten bzw. Themen, Fragestellungen, Projekte und Probleme miteinander zu besprechen und zu qualifizieren.

Dafür können Themen und Fragestellungen im Vorfeld des Symposiums und während der Austauschbörse persönlich genannt werden. In einem halbstündigen Zeitschema werden die Themen eingetragen. Die Person, die ein Thema genannt hat, führt zu der vorgesehenen Zeit in das Thema ein. Die Teilnehmenden bringen ihre Meinungen, Informationen, Ansichten, Tipps und Gedanken in die Beratungsrunde ein. Eine Person dokumentiert die Hauptstichpunkte des Gesprächs am Flipchart, sodass die themenbringende Person hinterher eine kleine Dokumentation mitnehmen kann.

Thema und themenbringende Person können vor dem Symposium an unten genannte Stelle gemeldet werden.

Informationen, Rückfragen und Meldungen für die Austauschbörse:

Reinhold Ostermann (Sekretariat: Edith Popp)
Amt für evangelische Jugendarbeit in Bayern
Hummelsteiner Weg 100
90459 Nürnberg

**Tel: 0911 / 4304 – 243
259**

Fax: 0911 / 4304 – 300

E-Mail: ostermann@ejb.de